



Viertes Siegel - Gegensätze

Es ist ein großer Irrtum, so Ihr glaubt, dem Kristallmittelpunkt Eurer Erde zur Freiheit verhelfen zu müssen, damit Eure Erde in eine höhere Schwingungsform eintauchen könnte.

Im Kristall herrscht eine heteropolare Verbindung, also eine entgegengesetzt geladene Verbindung. So Ihr mit Kristallen arbeiten wollt, so erreicht Ihr genau das Gegenteil dessen, von dem, was Ihr bezwecken wollt. Eure Kenntnis über das geistige Wesen des Kristallmittelpunktes Eurer Erde ist noch gleich einem Blinden, der die Schönheit der Natur erklären möchte. Eure Unkenntnis ob des geistigen Wesens des Kristalls schützt Euch noch, den Geist des Kristalls aus seiner Einengung zu befreien.

Kenntnis über das wahre geistige Wesen des Kristallmittelpunktes Eurer Erde werdet Ihr noch erhalten, wenn die Zeit dafür der Reife ist. Zu diesem Zeitpunkte sei Euch gesagt, dass die Wirkung einer Explosion aller auf Eurer Erde vorhandenen Atomsprengköpfe nur einem leichten Gewitter gleichkäme im Vergleich zur geistigen Befreiung Eures Kristallmittelpunktes.

Mit dem Kristallen jedoch, die Ihr in oder auf Eurer Erde findet, könnt Ihr arbeiten, es wäre nur besser für Euch, so Ihr damit wartet, bis Euch die geistige Lehre der Kristalle übermittelt wird.

Eure Erde wurde bis zu der Zeitqualität Eures Menschseins in freiem Willen von Eurem Schöpfer erschaffen. Seit dem Punkte Eures freien Willens seid Ihr die Erschaffer Eurer Erde. Eure Erde befindet sich in dem Zustande, der Eurer kollektiven Gedankenkraft entspricht. Ihr seid jetzt an dem Punkte angelangt, an den Ihr den Abgrund überbrücken müsst. Der Abgrund, der sich Euch auftut, ist für jeden von Euch, der Augen hat zu sehen, deutlich Erkennbar.

Immer wieder wird Euch in diesen Schriften gegeben, dass es Euer Geist ist, Eure Gedanken also, die sich materialisieren. Euch innewohnen bewusste Gedanken wie auch unbewusste Gedanken, bewusste Gefühle und unbewusste Gefühle. Die Summe Eurer bewussten und unbewussten Gedanken und Gefühle ergeben Eure Glaubenssätze, Eure Dogmen, die bei vielen von Euch immer noch so fest verankert sind, dass eine bewusste Erlösung noch sehr schwierig zu sein scheint.

Ihr könnt nur dann anders handeln, wenn Ihr auch anders denkt. Der Abgrund, der sich so sichtbar für Euch auftut, der durch Euer kollektives Denken entstanden ist, dieser Abgrund hat den Sinn, Euch ganz nahe vor Augen zu führen, dass EURE Gedanken und Gefühle diesen Abgrund geschaffen haben. Manche von Euch stehen vor diesem Abgrund und sind ganz entsetzt und fragen sich, wie das nur geschehen konnte. Diese sollen sich an die Brust klopfen und ihre eignen Gedankenmuster überprüfen, und sie werden feststellen, dass auch sie selbst ihr Scherflein mit dazu beigetragen haben, dass alles, wie

es ist, seinen Ursprung auch in den eigenen Gedanken hat.

Dieses, welches Ihr erlernen müsst, um Eurer Zeitqualität gerecht zu werden, ist, den Augenblick - also das Hier und Jetzt - zu erfahren und die in Euch so verankerten Gegensätze zu überbrücken. Ihr sollt aber Eure Gegensätze nicht überwinden, sondern überbrücken.

Das, was in Euch ist, sollt Ihr sehen. Ihr sollt Eure Gedanken kommen und gehen lassen. Zu Beginn sollt Ihr dies tun, ohne Gedanken zu werten. Erst wenn Ihr eine Leere in Eurem Kopf empfindet, gibt Euch Euer Herz die Erkenntnis des ganzen Seins, die Eure bewussten und unbewussten Gedanken und Gefühle zulassen.

Wenn Ihr also Euch einprägt, ab sofort bewusste und unbewusste Gedanken und Gefühle zuzulassen, sie in Euch kommen und wieder gehen zu lassen, ohne zu werten, d.h., ohne einen Gedankengang entweder zu glorifizieren, oder zu verteufeln, so kommt ihr Eurer eigenen Wahrheit näher.

Wenn es Euch zu Beginn dieser Übung trotzdem noch schwer fallen mag, Eure eigenen Gedanken und Gefühle NICHT zu werten, und Ihr immer nur sogenannte gute Gedanken und Gefühle zulassen wollt, so vergegenwärtigt Euch immer wieder, dass Licht UND Schatten in Euch sind.

Das Gesetz der Polarität, welches das Gesetz Eurer Freiheit ist zu denken, zu fühlen und zu handeln, wie ihr das wollt, muss auch die Dunkelheit in Euch zulassen, damit Ihr da Licht erkennen könnt.

Richtig ist, dass die Dunkelheit und alles, was damit zusammenhängt, wie Neid, Hass, Lieblosigkeit usw., der Irrtum ist, der der Wahrheit weichen muss; Ihr jedoch müsst selbst anhand der Dunkelheit, also des Irrtums, erkennen, wo die Wahrheit verborgen ist.

Durch diese Erkenntnisse, die Ihr wolltet, werdet Ihr einmal den Engel Lehrer sein. Denket nach über das Euch hier Gegebene und versucht selbst zu erfassen diese Worte und ihre Bedeutung. So die Liebe zu Gott und die Liebe zu Eurem Nächsten immer mehr den Vorrang bekommt, und Euer Handeln und Euer tägliches Leben von dieser Lehre geprägt wird, so werdet Ihr immer mehr EURER Wahrheit und der Wahrheit und Wirklichkeit von „All-das-was-Ist“ näherkommen.

Liebe und Nächstenliebe sind das Licht in der Dunkelheit. Dieses Licht ist auch das Licht, das Euch erkennen lässt. Je mehr Ihr Euer Herz öffnet, desto mehr Erkenntnis werdet Ihr erhalten. Der Grad Eurer Erkenntnis ist somit auch der Gradmesser Eurer Liebesfähigkeit, so, wie Eure Liebesfähigkeit auch der Gradmesser Eurer Erkenntnis ist. Ihr könnt Euch also selbst überprüfen und selbst erkennen, wie weit Ihr des Weges fortgeschritten seid. So manche unter Euch noch vor Angst und Schrecken erschauern, ob der Worte der XXXI. Schrift, so ist deren Erkenntnisfähigkeit auf noch gar wackligen Beinen, denn Freude wird der empfinden, ob dieser Worte, dessen Liebes- und Erkenntnisfähigkeit schon gereift ist.

Geht also in die Stille und überprüft Eure Gefühle ob der Wort der XXXI. Schrift. Sowie Angst in Euch aufsteigt, ob des Berichten, überprüft in der Stille den Grund der Angst. Ist es eine allzu große Erdgebundenheit und ein Nicht-loslassen-Wollen von den lieb gewordenen Gewohnheiten Eures Alltages? Ist es die Unsicherheit, dieses Endgültige, oder ist es die Angst, nicht schon am Beginne dieser Zeit zu den Gerechten zu gehören? Ich sage Euch: Allein Euer rechter Wille, den Gerechten zugehörig sein zu wollen, lässt

Euch zu den Gerechten gehören, denn auf den rechten Willen, folgt immer die rechte Tat.

Ihr müsst somit überprüfen, ob Euer Wille tatsächlich kraftvoll genug ist, oder ob Trägheit und Wankelmut Euch noch mehr eigen sind. Aktivität und geistige Dynamik sollen Euer Lebensinhalt sein. Aktivität und Dynamik im Zeichen der Liebe zu Gott und der Liebe zu Eurem Nächsten. SELBST sollt Ihr Euch bewegen. Euer Meister auf dieser Erde soll Euch nur den Weg zeigen. Gehen müsst ihr diesen Weg selbst. Seine Aufgabe ist es auch, Euch zu begleiten auf diesem Weg, Euch aufzuzeigen, wo die Steine sind, an denen Ihr Euch verletzen könnt; jedoch die Steine umgehen, oder aus dem Wege räumen, müsst Ihr selbst, denn es sind die Steine, die Ihr Euch selbst auf den Weg gelegt habt, der Erkenntnis wegen, Eurer eigenen Erkenntnis wegen und nicht, um Euch zu schaden.

Sehr klug habt Ihr diese Steine, aus der Erkenntnis Eures Zwischenlebens heraus, gelegt. Jeder Stein, den Ihr erkennt, ist wertvoll für Eure Entwicklung, so Ihr auch bewusst die Aufgabenstellung erkennt. Diese Aufgabenstellung erkennt Ihr dann, wenn Ihr Eure Gedanken und Gefühle, die Ihr bei einem Problem (Stein) EMPFINDET, in der Stille überprüft.

Tut dieses mit Energie immer wieder und lernt somit Euren tatsächlichen freien Willen zu erkennen.

In Liebe verbunden



Namastè